

Lösung für Beverbruch in Sicht

BEVERBRUCH/KRA – Drei Lösungsvorschläge gibt es offenbar, um das Baugebiet am Beverbrucher Damm doch noch realisieren zu können. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs, an dem Vertreter des Bürgervereins und der Gemeinde Garrel, der Tennet, der Kreisverwaltung sowie des Amts für regionale Landesentwicklung teilgenommen hatten. Wie berichtet, stehen die Planungen für den Bau der 380-kV-Stromtrasse der Entwicklung dort entgegen. „Das Gespräch ist aus unserer Sicht sehr positiv verlaufen“, so Bürgervereins-Vorsitzender Norbert Budde. Die Ideen werden nun geprüft. Der Bürgerverein habe, so Budde, deutlich gemacht, dass eine Lösung bis zum Sommer gefunden werden müsse.